

Wiesen-Nachrichten

Mitteilungen und Informationen zum LIFE+ Projekt: „Allianz für Borstgrasrasen“
Herausgeber: Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.



Ein Lilagold Feuerfalter auf einer Arnika (S. Meisberger)

Die Wiesen-Nachrichten werden in Zukunft regelmäßig über das LIFE+ Projekt berichten: Sie können den Fortschritt beobachten und aktiv begleiten!

So bunt soll`s werden!

Lange Zeit prägten sie das Landschaftsbild der Eifel: Die artenreichen Borstgrasrasen, auch Arnikawiesen genannt.

Ehemals auf nährstoffarmen, sauren, trockenen bis staufeuchten Standorten durch extensive landwirtschaftliche Nutzung entstanden, sind diese Lebensräume heute sehr selten geworden. Die Veränderungen in der Landwirtschaft haben hierzu beigetragen. Die Flächen werden nicht mehr genutzt und fallen brach oder sie werden gedüngt und intensiver genutzt. Viele der Flächen sind - meist mit Nadelgehölzen - aufgeforstet worden.

Im europäischen Schutzgebietsnetzwerk NATURA2000 werden die noch bestehenden Borstgrasrasen gesichert und zum dauerhaften Erhalt der biologischen Vielfalt weiterentwickelt. Zur Unterstützung dieses Netzwerkes hat die Europäische Union ein Förderinstrument entwickelt: LIFE+. LIFE (L'Instrument Financier pour l'Environnement) unterstützt ausschließlich Umweltförderprogramme.

Im Kreis Euskirchen entwickelt das LIFE+ Projekt „Allianz für Borstgrasrasen“ mit Hilfe dieser Förderung bis Ende 2016 auf ca. 90 ha Fläche „Borstgrasrasen“, „trockene und feuchte Heiden“ mit einem Netz ökologisch wertvoller, verbindender Gehölze und Gebüsche. Besondere Arten wie der Lilagold Feuerfalter, das Braunkehlchen oder die Arnika werden diese Lebensräume wiederbesiedeln.

Dazu haben sich die Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V., das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kreis Euskirchen, Verbände und Institutionen unterschiedlichster Art, drei Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger zu einer „Allianz“ zusammen geschlossen.

Neben der Umwandlung artenarmer in artenreiche Lebensräume sollen nachhaltige Nutzungsformen aufgezeigt und in Gang gesetzt werden. Eine verträgliche Nutzung durch die Landwirtschaft wird angestrebt.

Wir halten Sie auf dem Laufenden ...

Das LIFE+ Team informiert und steht für Fragen zur Verfügung. Ein Internet-Auftritt ist in Vorbereitung. Schon bald werden ausführliche Projektdarstellungen, Maßnahmenplanung, Ergebnisse laufender Untersuchungen, Hinweise zum Naturerleben und aktuelle Termine abrufbar sein:

www.life-borstgrasrasen.eu

Mit finanzieller Unterstützung des europäischen Umweltprogramms LIFE+ zur Förderung des europäischen Schutzgebietsnetzwerkes NATURA2000



LIFE+ Allianz für Borstgrasrasen

Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.
Steinfelder Str. 10 · 53957 Nettersheim
Tel.: 02486-9507-19 · Fax: 02486-9507-30

Gemeinde Dahlem:
Natura2000-Gebiet: „Baasemer Wald“



Gemeinde Hellenthal:
Natura2000-Gebiet: „Manscheider Bachtal und Paulushof“



Gemeinde Kall:
Natura2000-Gebiet: „Wiesen, Borstgrasrasen und Heiden bei Sistig“



Übersicht über die Gebietskulisse in den Gemeinden
(© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn)

Das Projektgebiet

Die Projekt-Teilgebiete liegen im Kreis Euskirchen in den Gemeinden Dahlem, Hellenthal und Kall. Bereits bestehende Natura2000 – Gebiete werden aufgewertet und erweitert.

Das NATURA2000 - Gebiet „Baasemer Wald“ ist ein auf der silikatischen Hochfläche der Eifel gelegener Komplex aus relativ großflächigen Borstgrasrasen, feuchten Heideflächen und Berg-Mähwiesen eingestreut in ausgedehnte Fichtenforste. Nur noch Reste der um die Jahrhundertwende noch großflächig vorhandenen Heideflächen sind hier zu finden.

Besonders die hervorragend ausgeprägten Borstgrasrasen mit ihren zahlreichen nutzungs- und standortsbedingten Varianten und ihrer vollständig erhaltenen Artenausstattung - mit dem Vorkommen mehrerer im Rheinischen Schiefergebirge fast erloschener Arten - sind herauszustellen.

Das NATURA2000 – Gebiet „Manscheider Bachtal und Paulushof“ umfasst das weit verzweigte Gewässersystem des Manscheider Baches sowie die extensiv genutzten Grünlandflächen auf den Hochflächen um Hecken und Paulushof. Die Hochflächen werden von artenreichen, extensiv genutzten Mähwiesen und -weiden eingenommen. Nur noch kleinflächig kommen Borstgrasrasen, kleine Sumpf- und Moorbildungen sowie Bärwurzweiden im Gebiet vor.

Das Natura2000 – Gebiet „Wiesen, Borstgrasrasen und Heiden bei Sistig“ liegt auf der Quarzit-Hochfläche zwischen Sistig und Krekel. Hier haben sich, außerhalb von Aufforstungen, mehrere isolierte Heidekomplexe als Reste des im 19. Jahrhundert noch ausgedehnten Heidegebietes erhalten. Die Lebensräume der Heiden wechseln kleinflächig: Erica- und Calluna-Heiden, Borstgrasrasen und Magergrünland sind eng miteinander verzahnt. Daran schließen sich, teilweise großflächig, Berg-Magerwiesen an. Gut ausgebildete Hecken-Magergrünland-Bereiche wie auch Feuchtwiesen und Seggenriede sind bereits entwickelt worden.

Quelle: Naturschutzfachinformationssystem NRW



Der Kreis Euskirchen im Überblick

Erkundungen der Projektgebiete

Lassen Sie sich aus erster Hand zum Projekt informieren und erkunden Sie mit dem LIFE+ Team die Gebiete vor der Maßnahmenumsetzung:

Hellenthal	05.05.2012	11:00 bis 13:00 Uhr, Treffpunkt: Ortsausgang Oberschömbach, Richtung Schmidtheim
Kall	05.05.2012	16:00 bis 18:00 Uhr, Treffpunkt: Wanderparkplatz linksseitig der B258 von Sistig bis Kreisverkehr vor Krekel
Dahlem	06.05.2012	14:00 bis 16:00 Uhr Treffpunkt: Waldrandsiedlung, Dahlem